

Von DORF zu DORF



AMTLICHE MITTEILUNG

Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 04/2009

AUSGABE NR. 30

GEMEINDE NEWS

ab Seite 2

VERANSTALTUNGEN

ab Seite 6

GEMEINSAMES

ab Seite 6

AKTUELLES

ab Seite 7

JUGENDARBEIT

ab Seite 9

PFARRNACHRICHTEN

ab Seite 10

UMWELT

ab Seite 11

SCHULE/KINDERGARTEN

ab Seite 12

VEREINS-AKTIVITÄTEN

ab Seite 14

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

GENEHMIGUNG DES HAUSHALTS-PLANES FÜR DAS JAHR 2009:

Die Kassabedienstete Elfriede Klocker trug den Voranschlag des Bürgermeisters unter Vorlage einer schriftlichen

Gesamtübersicht mit den wichtigsten Budgetansätzen, Gebühren und Tarife sowie Subventionen vor.

Der Gesamthaushalt beträgt demnach im ordentlichen Haushalt € 2.607.600,--, im außerordentlichen Haushalt € 500.000,--.

Der Schuldenstand per 31.12.2009 ist mit € 1.604.500,-- ausgewiesen.

Dem Antrag auf Erhöhung der gemäß § 7 Abs. 2 Kanalgebührenordnung festgesetzten Freiwassermenge von 7,0 m³ auf 10,0

m³ wird einstimmig stattgegeben.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2009 wird, nachdem keine weiteren Änderungswünsche vorgebracht werden, in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

VORANSCHLAG 2009

OHH	2.607.600
AOH	500.000
	3.107.600

	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper, allg. Verwaltung	2.200	201.100
Öffentl. Ordnung, Sicherheit	59.300	255.500
Unterricht, Erziehung Sport, Wissenschaft	83.400	453.700
Kunst, Kultur, Kultus	189.700	224.400
Soziale Wohlfahrt, Wbf	28.100	222.200
Gesundheit	600	208.300
Straßen-, Wasserbau, Verkehr	26.900	232.200
Wirtschaftsförderung	0	19.200
Dienstleistungen	549.800	660.800
Finanzwirtschaft	1.667.600	130.200
	2.607.600	2.607.600
Rechnungsergebnis	0	0
	2.607.600	2.607.600

Eigene Steuern	185.900	
Ertragsanteile	1.093.000	
Benützungsgebühren	440.400	
Leistungserlöse	77.900	
Abgaben nach der TBO	105.800	
Personalkosten		364.900
Bezüge der Organe		54.900
Laufende Transferzahlungen		848.000
Schuldenstand per 1.1.		1.417.000
Zugang		300.000
Abgang/Tilgung		112.500
Schuldenstand per 31.12.		1.604.500
Zinsen		42.900
Gesamtschuldendienst		155.400
Annuitätenzuschüsse	37.800	

BESCHLUSSFASSUNG ZUR JAHRESRECHNUNG 2008:

Die Jahresrechnung lag in der Zeit vom 15. bis 31.01.2009 zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt Hippach auf. In der Kundmachungfrist wurden dagegen keine Stellungnahmen eingebracht.

Die Kassabedienstete Elfriede Klocker erläutert anhand einer schriftlich vorliegenden Zusammenfassung die Jahresrechnung 2008. Demnach stehen im ordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen in der Höhe von € 2.779.411,59 Gesamtausgaben von € 2.671.517,73 gegenüber. Das ergibt ein positives Rechnungsergebnis in der Höhe von € 107.893,86.

Im außerordentlichen Haushalt stehen Ausgaben in der Höhe von € 14.940,-- zu

Buche, sodass der Gesamthaushalt € 92.953,86 beträgt.

Der Darlehensstand betrug zum 31.12.2008 € 1.418.781,68. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.014,86.

Die im ordentlichen Haushalt ausgewiesenen Ausgabenüberschreitungen in der Höhe von € 577.575,25 werden einzeln durchgegangen und auf ihre Notwendigkeit erörtert.

Die Jahresrechnung wird auf Antrag des Bürgermeister-Stellvertreters Alfred Dornauer einstimmig genehmigt und dem Bürgermeister sowie der Kassabediensteten die Entlastung erteilt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2008

Kassenbestand per 31.12.	46.936,15
Gesamteinnahmen OH	2.779.411,59
Gesamtausgaben OH	2.671.517,73
Rechnungsergebnis OH	107.893,86
Gesamteinnahmen AOH	0,00
Gesamtausgaben AOH	14.940,00
Rechnungsergebnis AOH	-14.940,00
Gesamthaushalt	92.953,86
Schuldendienst	
Darlehensstand per 01.01.	1.538.430,48
Zugang	0,00
Tilgung	119.648,80
Tilgung einmalig	0,00
Zinsen	49.294,59
Gesamtschuldendienst	168.943,39
Ersätze	33.089,88
Darlehensstand per 31.12.	1.418.781,68

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.014,86.

Personalaufwand	€ 346.099,65
Bezüge der Organe	€ 52.619,37
Eigene Steuer und Abgaben	€ 176.880,49
Extraanteile gesamt	€ 1.150.511,00
davon Restertragsanteile	€ 935.579,00
pro Kopf	€ 669,23

ZUSAMMENFASSUNG DER JAHRESRECHNUNG 2008

Text	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	915,09	186.476,91
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	45.246,82	568.342,48
Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	83.985,75	471.238,00
Kunst, Kultur, Kultus	9.176,92	47.539,88
Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	31.974,59	173.304,77
Gesundheit	457,35	214.347,53
Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	231.531,49	180.409,24
Wirtschaftsförderung	0,00	19.071,12
Dienstleistungen	549.996,65	655.797,31
Finanzwirtschaft ohne Abwicklung Vorjahre	1.734.468,84	154.990,49
Gesamtsumme ohne Abwicklung Vorjahre	2.687.753,50	2.671.517,73
Rechnungsergebnis Überschuss	91.658,09	
Gesamtsumme mit Abwicklung Vorjahre	2.779.411,59	2.671.517,73
Gesamteinnahmen ordentlicher Haushalt	2.779.411,59	
Gesamtausgaben ordentlicher Haushalt	2.671.517,73	
Jahresergebnis -Überschuss	107.893,86	

Investitionen und Baumaßnahmen

Fahrzeug Flurpolizei	16.580,00
Funk, Pager, Fax, Motorsäge FF	2.809,09
Behebung Kat-Schäden Mühlthalweg	99.473,36
Behebung Kat-Schäden Point/Gwindf.	26.123,54
Behebung Kat-Schäden Hippach-Dorf	85.212,49
Behebung Kat-Schäden Lenzeler	34.258,60
Behebung Kat-Schäden Brindlingweg	21.108,28
Behebung Kat-Schäden 1.7. L/Sch	215.246,91
Gebäude Isolierung/Fenstertausch VS	110.023,19
PC Volksschule	1.898,00
Leasingrate VS Schw.-Hippach	44.986,74
Sanierung Gemeindestraßen	35.617,32
Kaminofen Bullerjahn Bauhof	1.931,80
Hochbehälter Brandach Gigitz	27.310,11
Viwa-Wasserverlust-Frühwarnsystem	8.073,82

WEITERE INFORMATIONEN UND GEMEINDERATSprotokolle unter
WWW.GEMEINDE-HIPPACH.AT

ALLGEMEINER UND ERGÄNZENDER BEBAUUNGSPLAN FÜR DIE GP. 1060/5 (FRANZ-JOSEF FANKHAUSER):

Der Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes wird gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 65 Abs. 4 TROG 2006 laut Entwurf von Vermessungsbüro DI Heinz Ebenbichler vom 10.12.2008 im Bereich der Gp. 1060/5, KG. Laimach einstimmig stattgegeben, soweit nicht bis spätestens eine Woche nach Auflagefrist Stellungnahmen dagegen eingebracht werden.

ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES IM BEREICH DER GP. 770/1, KG. SCHWENDBERG (ANGELA BAIR UND MITBES.):

Zu diesem Widmungsantrag wird festgestellt, dass im örtlichen Raumordnungskonzept und Flächenwidmungsplan im Bereich der Gp. 770/1 bereits eine Widmung „Sonderfläche Jausenstation“ besteht, sich diese jedoch nicht auf dem gewünschten Standort befindet. Zudem wird eine Änderung der Widmung auf „Sonderfläche Restaurant mit Personalbeherbergung“ beantragt. Durch den Gemeinderat wird ein-

ÜBERTRAGUNG EINZELNER ANGELEGENHEITEN AUF DEM GEBIET DER ÖRTLICHEN BAUPOLIZEI AUF DIE ÖRTLICH ZUSTÄNDIGE BEZIRKS-HAUPTMANNSCHAFT:

Durch den Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, gemäß LGBl. Nr. 18/1968 zuletzt verlautbart LGBl. Nr. 71/2007 die Besorgung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiet der örtlichen Baupolizei (baupolizeiliche Bewilligung von Betriebsgebäuden) an die Bezirkshauptmannschaft Schwaz zu übertragen.

NACHBESETZUNG GEMEINDERAT UND AUSSCHÜSSE:

Durch den Tod von GR. Ludwig Hanser im April 2008 erfolgt nunmehr durch die Gemeinderatspartei „Miteinander für Hippach“ eine Nachbesetzung mit Markus Spitaler im Gemeinderat sowie als Mitglied im Bauausschuss und Ausschuss für Wasser, Kanal und Müllbeseitigung (WKM). Als Ausschussobmann für den WKM-Ausschuss fungiert nunmehr Bürgermeister Gerhard Hundsbichler.

stimmig beschlossen, die bisherige Widmung „Sonderfläche Jausenstation“ im Bereich der Gp. 770/1, KG. Schwendberg aufzuheben und dem Antrag auf Widmung einer „Sonderfläche Restaurant mit Personalbeherbergung“ laut Planurkunde DI. Heinz Ebenbichler vom 13.01.2009, GZL. 6437/08 UW stattzugeben, soweit nicht bis spätestens eine Woche nach Auflagefrist Stellungnahmen dagegen eingebracht werden.

ABWASSERANSCHLUSS- UND -BENÜTZUNGS- UND ANGLEICHUNG AN DIE MINDESTGEBÜHR DES LANDES:

In Entsprechung der Vorgaben des Landes wird einstimmig beschlossen, die Kanal-Anschlussgebühr von bisher € 4,40 auf € 4,60 pro m² umbauter Raum und die laufende Gebühr von derzeit € 1,820 auf € 1,887 pro m³ Wasserverbrauch mit Wirksamkeit vom 01.01.2009 zu erhöhen. Dazu wird eine Prüfung der Freimenge (für jenen Wasserverbrauch, welcher nicht über die Kanalanlage abgeführt wird, z.B.: Garten-Bewässerung etc.) laut § 7 Abs. 2 der Kanalgebührenordnung durch den Finanzausschuss hinsichtlich deren objektiven Festsetzung vorgeschlagen.

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

FESTLEGUNG GEMEINDESTEUERN UND ABGABEN 2009

Von Landesseite wird die Erhöhung des Erschließungskostenfaktors auf 3 % verlangt. Die Erhöhung der Steuern und Abgaben auf die empfohlenen Mindestsätze des Landes gewährleistet die Gewährung von Bedarfszuweisungen. Derzeit liegt der Erschließungskostenfaktor in der Gemeinde Schwendau bei 2,9 %, bei einer Erhöhung auf 3 % betragen die Erschließungskosten € 2,43 (bisher € 2,35, die Erhöhung entspricht 3,4 %).

Erhöhungen werden bei den Erschließungskosten vorgenommen, die Erhöhung der Kanalgebühr ab Ablesestermin September 2008 auf € 1,82 wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 06. Dezember 2007 beschlossen. Eine Anpassung der Kanalgebühren an die Landesvorgabe wird derzeit nicht vorgenommen.

HAUSHALTSPLAN 2009

Der Gemeinderat hat den in der Zeit von 24.11.2008 bis 11.12.2008 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegten Entwurf des Voranschlages geprüft und den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2009 einstimmig wie folgt genehmigt:

EINNAHMEN	AUSGABEN
Ordentlicher Haushalt	
€ 3.332.900,00	€ 3.332.900,00
Außerordentlicher Haushalt	
€ 332.000,00	€ 332.000,00
GESAMT	
€ 3.664.900,00	€ 3.664.900,00

Bgm. Hauser übergibt dem Gemeinderat eine Aufstellung über die gewährten Bedarfszuweisungen sowie Landesförderungen im Zeitraum 2000 – 2008. Dabei wird festgehalten, daß die Höhe der Bedarfszuweisungen von € 245.000,00 im Jahr 2008 deutlich höher gegenüber den Vorjahren ist.

Schwerpunkt im Jahr 2009 ist die Fertigstellung des Neubaus Sportheim und des Neubaus Probelokal der Bundesmusikkapelle Hippach mit Sanierung des Pavillons. Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr ist die Anschaffung von Mobilfunkgeräten, Helmen sowie Dienstkleidung und die Instandhaltung der

Drehleiter erforderlich. Ein hoher Beitrag ist für die Sicherung des Wohngebietes Burgstall und Gasthof Zillertal durch Steinschlagschutznetze erforderlich. Für die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde ist im Bereich der Hauptschule der Austausch des Mobiliars der vierten Klassen geplant. In der Kinderkrippe werden die Sanierungsarbeiten aufgrund des Brandes im August 2008 durch die Neueinrichtung der Küche abgeschlossen, auch die Gebäudefassade wird einer Sanierung unterzogen. Die Jugendbetreuung soll durch die Einrichtung eines Jugendraumes ausgebaut werden. Für die Ankündigung von Veranstaltungen werden Werbetafeln aufgestellt, welche in das Ortsbild eingeflochten werden und der wilden Plakatierung Abhilfe schaffen. Im Bereich der Energieförderung werden wieder finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Im Straßenbereich wird das Projekt „Dorneggweg“ durch die notwendigen Grundablösen sowie die Errichtung einer Straßenbeleuchtung zum Abschluss gebracht. Beitragszahlungen für die Interessentschaft Horbergweg, Asphaltierung von Gemeindestraßen, Instandhaltung von Brücken, Beitragszahlungen für den Asteggweg sind weitere Maßnahmen im Bereich des Straßenbaues. Zur Sicherung der Wasserversorgung werden weitere Hydranten ausgetauscht sowie um die wasserrechtlichen Bewilligungen „Pumpstation Drei Linden“ und „Quellstubenableitung Horberg“ angesucht. Für effizienteres Arbeiten und Sicherstellung der Daten für nachfolgende Generationen wird die Digitalisierung der Wasserversorgungsanlage sowie Abwasserentsorgungsanlage weiter verfolgt. Ein großes Projekt ist die Neuerrichtung der Pumpstation Horberg mit Erneuerung der Schmutzwasserpumpen, mit der die Abwasserentsorgung des Schigebietes Horberg sichergestellt wird.

Für all diese Maßnahmen ist lt. Finanzierungsplan ein Aufwand in der Höhe von ca. € 1.229.000,00 notwendig.

AUFLÖSUNG INTERESSENTSCHAFTSWEG DORNEGG

Die Sanierung des Dorneggweges durch die Abt. Ländlicher Raum ist abgeschlossen und die Auflösung der Straßeninteressentschaft Dorneggweg kann durchgeführt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme der Weganlage Dornegg in das öffentliche Gut „Wege“ der Gemeinde

Schwendau lt. vorliegender Planurkunde von Zivilingenieur DI Heinz Ebenbichler.

PERSONALANGELEGENHEIT NACHBESATZUNG GEMEINDESEKRETÄRIN

Nach erfolgter Ausschreibung sind 15 Bewerbungen im Gemeindeamt eingelangt. In einem Auswahlverfahren hat der Gemeinderat mehrheitlich entschieden, Frau Kreidl Gabriela, Lindenstraße 51c, welche bereits 12 Jahre im Marktgemeindeamt Zell am Ziller tätig war, als Nachfolgerin von Frau Wanker Monika, anzustellen.

VARIANTENVORSTELLUNG STEINSCHLAGSCHUTZ BAUGEBIET NEU-BURGSTALL

Da noch kein Steinschlagereignis in Neu-Burgstall stattgefunden hat, handelt es sich bei der Errichtung des Steinschlagschutzes um Vorbeugungsmaßnahmen, die Kosten hierfür sind von der Gemeinde Schwendau zu tragen.

Bei Errichtung eines Schutzdammes kann diese an eine Erdbewegungsfirma übergeben werden, die den Damm als Deponie nützt. Falls Steinschlagfangnetze errichtet werden, sind diese von der Gemeinde Schwendau zur Gänze zu finanzieren. Noch freie Parzellen im Bereich Neu-Burgstall dürfen derzeit nicht mehr bebaut werden oder nur mit hohem Sicherheitsaufwand, der lt. Wildbachverbauung jeweils für das Bauvorhaben vorgeschrieben wird.

In einer Sitzung des Gemeindevorstandes wurde vereinbart, folgende Variante weiter zu verfolgen:

Diese sieht vor, daß ein Damm auf der Länge von 280 lfm und 6 m Höhe und anschließend ein Steinschlagschutznetz von ca. 150 lfm und 5 m Höhe errichtet wird. Die Kubatur des Schutzdammes beträgt ca. 45.000 m³ und ist oberhalb der Vernässung geplant. Mit dieser Variante ist nur ein kleinflächiger Bodenaustausch notwendig, der Forstweg (bestehender Waldweg) müßte jedoch um ca. 20 m nach oben verlegt werden. Der Vorteil ist, daß die Feuchtfelder bestehen bleiben können und keine Wasserableitung notwendig ist. Der Nachteil ist, dass der Forstweg verlegt werden muss und der Weg nur mehr als Stichweg bis zu den Quellfassungen ausgeführt wird. Lt. Kosten-schätzung des Planungsbüro I.N.N. beträgt die Bausumme ca. € 640.000,00.

Die Gemeinde Schwendau wird in naher Zukunft weitere Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern bzw. Anrainern bezüglich Errichtung der Schutzmaßnahmen sowie dem erforderlichen Zufahrtsweg führen, um einen geeigneten Schutz für den Siedlungsraum Neu-Burgstall zu gewährleisten.

ABRECHNUNG STRASSE DORNEGG

Der Gesamtaufwand für die Sanierung des Dorneggweges beträgt € 1.072.822,01. Abzüglich aller Fördergelder beträgt der Aufwand für die Gemeinde Schwendau € 194.982,00.

Die Errichtung der Steinschichtungen durch die Fa. Erdbewegung Rauch ist noch nicht zur Gänze abgeschlossen, die Restarbeiten erfolgen im Frühjahr. Die Errichtung wurde mit der vereinbarten Summe von € 61.200,00 Ende Dezember 2008 verrechnet, damit der Aufwand im Katastrophenfond eingereicht werden kann. Eine konkrete Abrechnung mit der Fa. Erdbewegung Rauch erfolgt nach Abschluss der Arbeiten.

Im Jahr 2009 soll noch die Kabelverlegung für die Straßenbeleuchtung vom Wohnhaus Nr. 224 (Hanser) bis zum Verteilerkasten erfolgen sowie Aufstellung von 13 Straßenbeleuchtungskörpern.

ANTRAG ÜBER ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES VON FREILAND IN SONDEFLÄCHE HOFSTELLE IM BEREICH DER GP 1151, 1141, 1148 BP. 262, 261, 259 HOFSTELLEN KEILER

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umwidmung im Bereich der GP 1151, 1141, 1148 Bp. 262, 261, 259 Hofstellen Keiler. Die Hofstellen Oberkeiler und Unterkeiler befinden sich in einem räumlichen Nahverhältnis. Die Umwidmung erfolgt von derzeit „Freiland“ in „Sonderfläche für Hofstelle gemäß § 44 Abs. 8 des TROG.

Gleichzeitig wird auch die Auflage der 19. Flächenwidmungsplanänderung beschlossen und zur allgemeinen Einsichtnahme vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Schwendau aufgelegt und nach Kundmachungsfrist, falls kein Einspruch bei der Gemeinde Schwendau einlangt, der Aufsichtsbehörde des Landes, Abt. Ve, Raumordnung, zur Beschlußfassung vorgelegt.

EHRUNGEN SILBERHOCHZEIT

Der Gemeinderat hat beschlossen, anlässlich von Silberhochzeiten durch die Gemeinde persönlich zu gratulieren und ein Präsent zu überreichen.

PARKRAUMSITUATION

Die Absenkung des Gehsteiges wurde im letzten Jahr vorgenommen, um für PKW's ein besseres Ausweichen im Gegenverkehr zu ermöglichen. In den letzten Wochen und Monaten mußte leider festgestellt werden, dass im Bereich der Johann-Sponring-Straße der Gehsteig von Einheimischen und Gästen als Parkfläche benutzt wurde. Dies bedeutet eine Behinderung für die Schneeräumung und den Schibusverkehr, weiters ist es den Einsatzfahrzeugen im Notfall unmöglich, an den Einsatzort vorzudringen.

Der Gemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Parkraumsituation beschäftigt und beschlossen, bei fortdauernder Verstellung des Gehsteiges sowie Missachtung der Kurzparkzone im Bereich des Johann-Sponring-Platzes sowie weiterer Mißachtungen der Verkehrsordnung eine Parkraumüberwachung einzuführen.

Die Gemeinde Schwendau macht darauf aufmerksam, dass der Gehsteig nicht als Parkfläche verwendet werden darf. Weiters darf darauf aufmerksam gemacht werden, dass im Bereich des Johann-Sponring-Platzes von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr die Kurzparkzone einzuhalten ist, sowie in der Augasse ein Park- und Halteverbot besteht.

Diavortrag: Quer durch den Garten im Jahreslauf mit schönen Bildern und vielen fachlichen Tipps

Referent: Ing. Hansjörg Weratschnig
Termin: Di 14. April 2009 um 20.00 Uhr
im Gasthof Post/Hippach,
Eintritt freiwillige Spenden

Der Obst- und Gartenbauverein Hippach-Ramsau-Swendau freut sich diesen tirolweit bekannten Gartenexperten für eine Vortrag begrüßen zu können. Zusätzlich gibt es für die Besucher eine Tombola mit vielen schönen Preisen.



IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber

Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach

P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt
6283 Hippach, erscheint 4x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgeber aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 19. Juni 2009

Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: Transporama Austria GmbH,
6272 Ried im Zillertal, Nr. 5, Tel. 05283 -
29255, Fax DW 20, info@transporama.eu

Fotos: Gemeindearchiv, Archiv Transporama Austria GmbH, Würtenberger

Wer ist das?

DIE AUFLÖSUNG UNSERES FRAGESPIELS VOM KALENDER „800 JAHRE SCHWENDAU“



Johann Wechselberger, geb. 21.08.1822,
„Besitzer des Kerberhäusl“
Gattin Anna, geb. Kröll, geb. 30.07.1846, Tochter vom
Kajetan Kröll, Glaserwirt in Mayrhofen,
Johann und Anna Wechselberger sind die Großeltern von
Wechselberger Anna „Neuhaus Anna“ in Burgstall.

MITTEILUNG DER FEUERWEHR

BEGRENZUNG DER LEBENSDAUER VON FEUERLÖSCHGERÄTEN
SCHLUSS MIT VERLOGENEN VERKAUFSARGUMENTEN

Seit einigen Jahren nutzen österreichische Brandschutzunternehmen die von deutschen Herstellern proklamierte Betriebssicherheitsverordnung, wonach reihenweise Feuerlöscher älteren Datums der Verschrottung zugeführt werden müssten. Und somit wurde von einigen Firmen in Österreich ganz einfach diese Argumentation zur Verkaufsförderung übernommen, ohne sich zu vergewissern, ob es hierfür in Österreich eine gesetzliche Deckung gibt. Es wurden sogar Querverweise zu anderen Gesetzen erfunden, welche ganz und gar nicht in Einklang mit dieser Argumentation zu bringen sind. Der Autor dieser Zeilen hat sich seit Jahren bemüht, diese falschen Argumente zu entkräften und richtig zu stellen, allerdings nur mit bescheidenem und mäßigem Erfolg. Wir haben immer die Meinung vertreten, dass der äußere und innere Zustand eines Druckbehälters sowie die einwandfreie Ausrüstung und Füllung des Feuerlöschers für die weitere Verwendung maßgeblich ist und nicht das Alter. Jetzt haben wir es schwarz auf weiß! Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit hat dem ABÖ-FACHVERBAND in seiner Stellung-

nahme, welche letzte Woche bei uns eingetroffen ist, schriftlich bestätigt, „dass für das Ausscheiden (Verwendungsverbot) eines Feuerlöschers nicht das Alter des Gerätes, sondern dessen Zustand ist, welcher auf Grund der Ergebnisse von Kontrollen festgestellt wird.“ Ferner wird uns mitgeteilt, dass auf Grund des Kesselgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen kein altersbedingtes Ausscheiden von Feuerlöschern bestimmt ist und auch nicht geplant ist. Nachdem es sich um nur einige wenige Mitglieder des ABÖ-FACHVERBANDES handelt, welche sich zu dieser umsatzmaximierenden Methode hinreißen ließen, wollen wir hoffen, dass dieses Kapitel hiermit abgeschlossen ist. Gemäß unseren Statuten sind wir lt. §2 Pkt.4 gehört es zu unseren Aufgaben, zur Erhaltung des lautereren Wettbewerbs den unlauteren Wettbewerb zu bekämpfen und zu verfolgen, auch wenn es eigene Mitglieder betrifft.

Robert Müller – ABÖ-Verbandssekretär
Gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger für das Brandschutzwesen



Die Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau führen anlässlich des Jubiläums 200 Jahre Andreas Hofer, vom

**9. APRIL BIS 19. APRIL 2009
IN DER HAUPTSCHULE
HIPPACH**

die Wanderausstellung vom „Freiheitskampf zum Kassenschlager“ durch. Die Ausstellung ist täglich von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr plus Sonntag von 10:00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet!

VERANSTALTUNGEN

- 14. April 2009: Gastroskirennen am Horberg und anschließend Gastroboll im Kirchbichlhof in Hippach
- 20. Mai 2009: Frühjahrskonzert der BMK Hippach in der Hauptschule Hippach, Beginn um 20:15
- 31. Mai 2009: Soccerparty in der Dorfaue Laimach, ab 19:30 Uhr
- 13. Juni 2009: Sommernachtsparty der LJ Schwenberg in der Dorfaue in Laimach; Beginn 19:30 Uhr
- 20. Juni 2009: MRC-Highsiders Bikerfest beim Parkplatz der Horbergbahn
- 26.- 27. Juni 2009: Warm up Party & Stopover 09 der LJ Schwendau beim Parkplatz der Horbergbahn in Schwendau; ab 20:00 Uhr
- 04. - 05. Juli 2009: Dämmer- und Frühschoppen der FFW Ramsau beim Gerätehaus Ramsau, Beginn ab 18:00/11:00 Uhr
- 06. - 12 Juli 2009: Fest der FFW Laimach in der Dorfaue in Laimach, Beginn ab 18:00 Uhr

GEMEINSAMES

Berichte aus dem Schulwesen

• Im Schuljahr 2008/2009 werden in den Zillertaler Tourismusschulen 584 Schüler unterrichtet. Davon 228 Schüler aus dem Zillertal und 113 Schüler aus den übrigen Gemeinden des Bezirkes Schwaz. Ca. ¼ der Schüler kommen aus einem Hotel- oder Gastgewerbebetrieb, ca. 17 % der Schülereltern betreiben eine Privatzimmervermietung. Im Internat sind derzeit 102 Schüler untergebracht. 26 Schüler aus der Region Hippach, Ramsau und Schwendau besuchen die Tourismusschulen, eine detaillierte Zuordnung ist aufgrund der gleichen Postleitzahl

der Gemeinden Hippach und Schwendau nicht möglich.

• In der Landesmusikschule Zillertal werden im heurigen Schuljahr 911 Schüler unterrichtet, davon 134 Schüler in der Expositur Hippach. (Gemeinde Hippach 43 Schüler, Gemeinde Ramsau 39 Schüler, Gemeinde Schwendau 52 Schüler). Derzeit findet der Unterricht teilweise noch in den Räumlichkeiten der Volksschule statt, nach Übersiedlung des Poly Mayrhofen im Jahr 2010 findet der Unterricht zur Gänze im Dachgeschoß der Volksschule statt.

• Aufgrund einer Gesetzesnovelle dürfen im Gelegenheitsverkehr keine Schüler mehr ohne Sitzplatz transportiert werden. Dies hat im heurigen Schuljahr zur Schwierigkeiten beim Schülertransport durch die Fa. Eberharter geführt. Nach einigen Gesprächen mit den Zillertaler Verkehrsbetrieben, dem VVT sowie der Fa. Eberharter Transporte konnte eine Einigung erzielt werden, die Kosten werden sich jedoch stark erhöhen. Bisher betragen die Kosten ca. € 7.000,00 ab dem Schuljahr 2008/2009 ist mit Kosten in der Höhe von ca. € 15.000,00 zu rechnen. Es kann beim Land Tirol um einen Zuschuss angesucht werden (bisher ca. 1/3), LR Steiner hat ebenfalls zugesagt, daß um eine zusätzliche Förderung angesucht werden kann.

ANSUCHEN WINTERSPORTVEREIN UM EINE AUSSERORDENTLICHE SUBVENTION FÜR DIE AUSTRAGUNG DES TIROLER LANDESCUP FÜR SKI ALPIN

Die Gemeinde Schwendau und Hippach gewährten dem WSV-Hippach für die Durchführung eines Tiroler Landescup Ski alpin, welcher am 21. und 22. März 2009 am Horberg stattgefunden hat, eine außerordentliche Subvention in der Höhe von € 700,00.

ANSUCHEN FÜR JUGENDSPORTFÖRDERUNG ZILLERTALER LEICHTATHLETIK

Es ist angedacht, einen Verein „Jugend-sportförderung Zillertaler Leichtathletik“ zu gründen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jugendsportförderung Zillertaler Leichtathletik mit € 700,00 jährlich zu unterstützen.

Fundgrube für Kinderwaren

Gegründet wurde die Fundgrube schon 1995. Im Jahr 2003 zogen wir in die Augasse 2 in Schwendau, wo uns seit 2006 zwei Räume zur Verfügung stehen. Da die Einrichtung von allen so gut angenommen wurde und wir im Dezember 2008 die positive Bilanz von € 3.350,- an die Gemeinde Schwendau übergeben konnten, haben wir uns ab Januar 2009 dazu entschlossen die Öffnungszeiten wie folgt zu ändern:

Jeden Mittwoch von
10.00 – 12.00 und
14.00 – 16.00 Uhr

Wie funktioniert das System der Fundgrube:

10% vom Reinerlös der verkauften Waren, die wir von unseren Kunden zum Weiterverkauf erhalten, sowie 100% Reinerlös bei Waren die wir geschenkt bekommen, werden am Ende eines jeden Jahres dem Sozialfond der Gemeinde Schwendau übergeben.

Was bieten wir an:

Das Angebot ist sehr vielseitig, z. B. werden für die Win-

tersaison Ski, Skischuhe, Helme, Eislaufschuhe, Rodeln, Bob, Skianzüge angeboten sowie Babyausstattungen, Kinderwagen, Autositze, Maxi-Cosi, Wippen, Hochstühle, Reisebetten, Rückentragen, Gehschulen, Spieltrapeze, Flaschenwärmer, Kinderbetten, Schuhe, Kinderbekleidung (u.a. Kleider für besondere Anlässe, sowie für die Erstkommunion) Puppen- sowie Kleidung und Puppenwagen, Fahrräder, Dreirad, Inliner, Radsitze sowie Helme, alle Arten von Spielen, Puzzle, Bücher und ganz neu auch Gameboy-, Nintendo- und Playstationspiele (teilweise auch die passenden Geräte).

Wir sind immer bemüht alle Wünsche zu erfüllen. Sollten wir das Gewünschte einmal nicht in unserem Sortiment haben, werden wir versuchen es zu besorgen.

Als Abschluss möchten wir uns noch bei allen bedanken, die uns immer mit sehr guten zum Teil auch neuen Waren versorgen, ohne die es die Fundgrube nicht geben würde.

Bei eventuellen Fragen könnt Ihr uns auch telefonisch unter der Nummer 0664-2132645 (Alexandra) erreichen.

AKTUELLES

Die Gemeinde Schwendau gratuliert...

ZUM 94ER



Tipotsch Heinrich, Dorf 164
am 11. Jänner 2009

ZUM 80ER



Hanser Elise, Sidanweg 253
am 4. Jänner 2009

ZUM 75ER



Duregger Franz, Mühlen 189
am 14. März 2009

Standesfälle Hippach

GEBURTEN

Sürth Christoph	Laimach 111
Rohrmoser Leonhard	Gruben 432
Schöser Linda	Astbühel 310
Schöser Nina	Laimach 178

STERBEFÄLLE

Trojer Maria	Laimach 174
Eberl Waltraud	Hippach-Dorf 12

Standesfälle Schwendau

GEBURTEN

Pavic Leona	Augasse 5
Hauser Maximilian	Lindenstraße 27
Gwiggner Hannah	Sidanweg 257
Sporer Rosina	Schormis 112

STERBEFÄLLE

Binder Anna	Burgstall 364
Hanser Theres	Mühlen 189
Sporer Hubert	Dorf 146

WÄHREND DER SOMMERMONATE 2009 STELLEN WIR WIEDER FERIALPRAKTIKANTEN EIN.
BEWERBUNGEN BITTE SCHRIFTLICH BIS 17. APRIL AN DAS GEMEINDEAMT SCHWENDAU.

Die Gemeinde Hippach gratuliert...

ZUM 93ER



Maria Sporer, „Perlweise“, Waldrist 461
am 10.01.2009

ZUM 90ER



Anton Sporer, „Perl Tonn“, Hochschwendberg 476
am 17.01.2009

ZUM 80ER



Georg Troppmair, Gasthof „Hubertus“, Laimach 109
am 17.01.2009

ZUM 80ER



Sporer Regina, Astach 142
am 20.01.2009

ZUM 80ER



Josef Dengg, „Ummerland-Seppal“, Schwendberg 263
am 08.02.2009

ZUM 80ER



Hans-Günther Carnol, Schwendberg 334
am 03.03.2009

ZUM 80ER



Theresia Spitaler, Hochschwendberg 517
am 24.03.2009

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT



Johann & Rosa Daum, „Tal“, Schwendberg 387
am 07.02.2009

SCHÜLER DES GYMNASIUMS
IN KLOSTERNEUBURG
TREFFEN SICH
VOM 7.-9. MAI 2009
IM HOTEL ROSWITHA
ZU EINEM
GEDANKENAUSTAUSCH.

SIE HABEN IM SOMMER 1951
FREIWILLIGE AUFRÄUMDIENSTE AM
SCHWENDBERG GELEISTET.

SOLLTE JEMAND FOTOS AUS DIESEN
TAGEN BESITZEN ODER INTERESSIERT
AN DER ZUSAMMENKUNFT SEIN,
MÖGE ER SICH IM GEMEINDEAMT
HIPPACH MELDEN.

Information Zillerufer

Entlang des Zillers finden immer wieder Nutzungen in den uferbegleitenden Gehölzstreifen statt. Diese Maßnahmen dienen vor allem der Instandhaltung der Ufer. Entnommen werden vorwiegend überalterte Bäume, damit sich der Bestand laufend verjüngen kann und von diesen Bäumen keine Gefährdungen entstehen können.

Die Schlägerung und Aufarbeitung des Holzes darf ausschließlich in der Zeit vom 15. September bis 15. März erfolgen, wobei die Arbeiten bis zu diesem Tag abgeschlossen sein müssen. Weiters ist eine Auszeige durch die örtlich zuständigen Forstorgane erforderlich, bzw. müssen deren mündliche Anweisungen genau eingehalten werden. Wenn es sich um Flächen des öffentlichen Wassergutes handelt, kann das anfallende Holz kostenlos an jede interessierte Person abgege-

ben werden. Die Vergabe erfolgt ausschließlich durch die Bezirksforstinspektion Schwaz und im Rahmen der naturschutzrechtlichen und wasserbautechnischen Erfordernisse.

Sollten durch diverser Erfordernisse größere Lücken entstehen, werden diese mit standortsgerechten Baumarten wie Linde, Kirsche oder Ahorn wieder bepflanzt. Wenn diese Lücken aufgrund widerrechtlicher oder eigenmächtiger Handlungen entstehen (Nichteinhaltung der Auszeige oder Schlägerung ohne Auszeige), sind die Kosten der anschließenden Bepflanzungen vom Holzwerber zu tragen.

Für die Bezirksforstinspektion
Ing. Thomas Bielau

Die „Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich“ wurde verliehen an:

JOSEF BAIR, SCHWENDBERG 390,
EHRENAMTLICHER ERNTEREFERENT DER
STATISTIK AUSTRIA

LH Günther Platter überreichte am Mittwoch, 28.01.2009 in Vertretung von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer Bundesauszeichnungen an sieben verdiente Persönlichkeiten als sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung für Verdienste um das Land Tirol. Am Festakt nahmen auch LHStv Hannes Gschwentner und LRin Patrizia Zoller-Frischauf und Bürgermeister Gerhard Hundsichler teil.



JUGENDARBEIT

Berichte aus der offenen Jugendarbeit

EIN KLARES JA ZUM JUGENDZENTRUM! PASSENDE RÄUMLICHKEITEN WERDEN NOCH GESUCHT

Im Jänner fand ein Treffen des Gemeindeverbandes Hauptschule Hippach im derzeitigen Jugendraum statt, bei dem von der Jugendbetreuerin Astrid Lechner nicht nur die bisherigen Projekte und Arbeiten, sondern auch das ausgearbeitete Konzept für die offene Jugendarbeit präsentiert wurden.

Nach eingehender Diskussion und einer Kostenübersicht wurde beschlossen, dass alle drei Gemeinden, nämlich Hippach, Ramsau und Schwendau ein Jugendzentrum für eine betreute offene Jugendarbeit gemeinsam finanzieren werden. Für die passenden Räumlichkeiten gibt es bereits konkrete Verhandlungen.

WIE GEHT ES WEITER MIT DEM SKATERPARK?

Im Zuge der offenen Jugendarbeit besichtigten bereits im vergangenen Herbst einige Jugendliche mit der Jugendbetreuerin Astrid Lechner den Skaterpark bei der Horbergbahn, um die Schäden und Mängel aufzuzeigen: beschädigte Geräte, versperrte WC-Anlagen, Müll und Scherben stehen an der Tagesordnung.

In den vergangenen Tagen fand nun im derzeitigen Jugendraum ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Sportanlagen, Herrn Christian Rauch statt, dem diese Problematik bewusst ist. Ein großes Problem stellt der stark beschädigte Asphalt dar. Eine Kompletterneuerung könnte es nur dann geben, wenn man einen passenden Standort findet und es einen Club mit ausreichend

Mitgliedern gäbe, die auch bereit sind Verantwortung zu übernehmen. Trotz sichtlicher Enttäuschung bei den „kids“ wurde ihnen sowohl vom GF der Sportanlagen als auch von der Jugendbetreuerin zugesichert, sich gemeinsam um eine langfristige Lösung zu bemühen. Jugendliche und Erwachsene, die sich für einen Skater- und BMX-Sportclub interessieren oder sich beteiligen möchten, können sich unter Tel. 0699/19123777 melden.

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN PFARR- GEMEINDERAT UND JUGENDBETREU- UNG BEI FIRMVORBEREITUNGEN

Vor kurzem traten die Pfarrgemeinderätinnen, Frau Hildegard Eberharter und Frau Ursula Daum im Zuge der Firmvorbereitungen an die Jugendbetreuerin heran, damit diese sie beim bevorstehenden Patentag unterstützen möge.

Bei einem gemeinsamen Treffen im Jugendraum sind die Ideen nur noch so „geflossen“. Innerhalb von zwei Stunden stand das komplette Programm fest, das nicht nur inhaltlich sondern auch organisatorisch bei den Damen Begeisterung auslöste. „Ich bin immer offen für eine Zusammenarbeit und freue mich, wenn nicht nur Jugendliche, sondern auch Erwachsene an mich herantreten“ so die Jugendbetreuerin Astrid Lechner. Für die musikalische Gestaltung der Hl. Messe am 2. Mai suchen wir noch Freiwillige, die mit modernen und frischen Klängen für Stimmung sorgen wollen! Wer dazu Lust hat meldet sich bitte bei Frau Daum unter 0650/8276597.

HIP-HOP-DANCE WORKSHOP!

Auf mehrfach geäußerten Wunsch für Hip-Hop-Dance einiger Jugendlicher konnte die Jugendbetreuerin den österreichischen Staatsmeister im Hip-Hop-Dance Tobi Hanny gewinnen, um mit den Jugendlichen im Turnsaal der Volksschule Hippach einen Dance-Workshop abzuhalten und um diese Tanzart kennen zu lernen. Bei Interesse könnte auch regelmäßiger Kurs angeboten werden. Wer sich für diesen Workshop, welcher am Samstag, 18.04.2009 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr stattfindet, (oder einen Kurs) interessiert und mitmachen möchte meldet sich bitte bei der Jugendleiterin Astrid unter Tel. 0699/19123777!

ANGEBOTE / TERMINE IM RAHMEN DER JUGENDARBEIT

- Nach wie vor gibt es... Theater/Schauspiel jeweils freitags um 16 Uhr in der Volksschule Hippach
- Kooperatives, offenes Lernen: jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr im alten Schulhaus.
- Treffen, Spiele machen, oder nur quatschen: jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im alten Schulhaus.

Alle Termine auch unter www.schwendau.at oder in allen Gemeinde- sowie dem Pfarrschaukasten.

KOSTENLOSE SPRECHSTUNDEN

Egal ob für Jugendliche oder Erwachsene, mir sind alle Anliegen rund ums Thema Jugend wichtig! Nützt das Angebot der kostenlosen Sprechstunden, ich nehme mir Zeit für euch! Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 0699/19123777. Näheres über mich auch unter www.astrid-lechner.at

Firmung 2009

In diesem Jahr findet die Firmung am Donnerstag, den 21. Mai 2009 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Hippach statt.

Bereits im Spätherbst haben sich PGR, Pfarrer und Religionslehrer Gedanken zum Firmweg gemacht. Sie haben sich mit den Aufgaben der Pfarre, Firmlinge, Schule, Eltern und PatInnen auseinandergesetzt. Das Team hat weiters einen Firmweg grob ausgearbeitet. Gelungene Aktionen werden vom letzten Jahr übernommen.

Heuer sind die Firmlinge bereits bei der Vorstellung an die Pfarre gefordert. Es findet kein eigener Vorstellungsgottesdienst statt, sondern jeder stellt sich selbst in einem Gottesdienst seiner Wahl vor und bringt sich ein. Der eine oder andere von Euch hat es sicher miterleben dürfen, mit welcher Freude und Eifer sie an diese Aufgabe herangegangen sind.

Am 11. November 2008 fand nach der Abendmesse ein Elternabend statt. An diesem Abend wurde mittels Powerpoint den Eltern und Paten der Firmweg 2009 vorgestellt.

Weiters wurde ein Firmkomitee installiert, das sich aus Firmlingen, Eltern, Pfarrgemeinderäten und Religionslehrer zusammensetzt. Dieses Team trifft sich in regelmäßigen Abständen und arbeitet Projekte für die Firmvorbereitung aus.

bereits durchgeführte Veranstaltungen:

- Anmeldetag für die Firmlinge mit Gestaltung einer Firmmappe
- Rodelnachmittag
- Besuch karitativer Einrichtung, wie Caritaszentrum, Lebenshilfe und Altersheim
- Besuch des Firmspenders in Finkenbergs und Mitgestaltung des Abendgottesdienstes
- mitwirken bei Andachten, Adventfenster, Krankensalbungsgottesdienst, Festgottesdienst am Burgschrofen.

Bis zum 21. Mai sind noch weitere Veranstaltungen geplant. Eine davon wird gemeinsam mit den Firmlingen aus Aschau sein.

Ich bin sehr glücklich darüber, dass sich die Firmkinder mit so viel Freude bei der Vorbereitung engagieren und diesen Weg gemeinsam mit ihren Freunden und Klassenkameraden gehen.

(Gedanken einer Mutter)



Die Firmvorbereitung gefällt mir bisher sehr gut. Am Anfang machten wir unsere Firmmappen, die wir mit Lack besprüht haben. Am Besten hat mir bisher das Rodeln gefallen. Der Gottesdienst in Finkenberg bei unserem Dekan war echt „lässig“.

*Ich freue mich schon auf die weitere Firmvorbereitung.
(Gedanken eines Firmlings)*

Ich bin dankbar, dass ich ein Teil dieses „Firmkomitee“ sein darf. Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, dass ich den Weg dieser Firmvorbereitung mitgehen darf.

(Gedanken eines Firmkomiteesmitgliedes)



Krankensalbungsgottesdienst

Der Einladung zu einem Salbungsgottesdienst sind am 7. März viele Kranke und gebrechliche Menschen gefolgt. Sie haben sich im Sakrament der Krankensalbung Stärkung und Tröstung von Gott dem Herrn erbeten.

Der Gottesdienst wurde von stimmungsvollen, einfühlsamen Texten und Psalmen umrahmt und durch die Lieder und Flötenstücke vieler Kinder mit Fröhlichkeit und Lebensfreude erfüllt.

Die Firmlinge und Erstkommunionkinder haben auch Kerzen und Weihwasserflaschen gebastelt, die beim Gottesdienst geweiht und anschließend übergeben wurden. Auch ein kunterbuntes fröh-

Katholischer Familienverband



In diesem Jahr haben wir bereits dreimal zum gemeinsamen Spiel für Kinder mit Erwachsenen eingeladen. An diesen Nachmittagen wurden Brettspiele, Kartenspiele, Strategiespiele, Geschicklichkeitsspiele, Würfelspiele usw. angeboten. Jung und Alt haben gleichermaßen Spaß am Spiel. Nehmen wir uns die Zeit, um gemeinsam mit unseren Kindern zu spielen, denn Kinder lernen durch spielen. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Treffen.

Am Dienstag, den 28. April 2009 um 20.00 Uhr ist ein Vortrag zum Thema „Süßer Horror Pubertät“ geplant. Die Referentin Barbara Hofer wird uns einen Einblick in die Welt unserer Kinder im Alter 10 – 14 geben und gerne auf unsere persönlichen Fragen eingehen.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE
NÄCHSTE DORF ZU DORF:
19. JUNI 2009

liches Plakat haben die Erstkommunionkinder für diese Messe gemeinsam gestaltet.

Im kommenden Jahr wird der Krankensalbungsgottesdienst wiederum in der Fastenzeit geplant und wir würden uns freuen, wenn wieder so viele Große und Kleine, Gesunde und Kranke miteinander feiern.

Bis dahin werden wir unsere kranken Pfarrmitglieder wieder monatlich zu Hause besuchen und die Krankenkommunion mitbringen und nehmen gerne weitere Besuchswünsche an.

für den Pfarrgemeinderat
Evi, Maridl, Thomas und Lucia

Frauen und Männer, Mädchen und Burschen traut's enk!!!

Alle verborgenen Talente in unserer Pfarrgemeinde und darüber hinaus, möchten wir ermutigen, sich einen „Ruck“ zu geben und sich bereit zu erklären, als Sängerin oder Sänger im Kirchenchor mitzuwirken. Das was Ihr hier an Kraft, Energie und Zeit aufwendet, bekommt Ihr auf vielfältige Weise zurück. Es ist eine sehr schöne und bereichernde Aufgabe und eine nette Gemeinschaft. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich einige dazu aufrufen könnten. Gepröbt wird einmal in der Woche, immer

am Mittwoch um 20 Uhr im alten Schulhaus (neben der Kirche) und im Sommer wird Pause gemacht. Bitte meldet's Euch!!

Bei Obmann Peter Weißbacher oder bei Brigitte im Pfarrbüro von 14.00 bis 17.00 Uhr
05282/3631

oder einfach im Probelokal vorbeischaun!! Musik ist die Sprache der Engel! Deshalb ist es umso verwunderlicher, dass Du noch nicht Mitglied in unserem Kirchenchor bist!!!!

Zillertaler Patenlauf-Aktion für Rumänien geht weiter!

HAUPTSCHULE-HIPPACH, FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHWENDAU UND DIE FUNDGRUBE SCHWENDAU STARTEN EINE FRÜHJAHRSMELAKTION FÜR SATU MARE/RUMÄNIEN

Hilfsgüter können am Freitag, dem 17.04. 2009 zwischen 17.00 und 19.00 Uhr und am Samstag, dem 18.04.2009 in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr abgegeben werden. Diese müssen aber unbedingt sauber und gebrauchsfähig sein!

Ort: Hauptschule Hippach, Lindenstraße 34.

Sperrige Gegenstände wie Möbel oder Fahrräder werden vor dem Schulhaus beim Container entgegen genommen, Kleidungsstücke und sonstige Materialien werden im Turnsaal der HS-Hippach entgegengenommen.

Es wird dringend gebeten, alle Anlieferungen mit einem der Helfer durchzuschauen und keine Lieferungen außerhalb der angegebenen Zeiten am Container abzustellen!

Was wird gesammelt:

- Bettwäsche, Handtücher, Matratzen, Decken
- Sommerbekleidung für Erwachsene und Kinder (bitte schon nach Größen sortiert anliefern), gut erhaltene Schuhe, keine Wintermäntel oder Skianzüge
- Alles für den Haushalt: Geschirr, Toilettaschen, Zahnbürsten & Zahnpasta, Spielzeug ohne Batteriebetrieb, Schreibsachen, Hefte, Malstifte
- Kinderwägen, Dreiräder, Fahrräder, Roller
- Möbel: Betten, Nachtschränke, Stühle, Tische, Lampen

- Neuwertige und gut erhaltene Sanitäreinrichtungen
- Rhythmusgeräte: Triangeln, Trommeln, Xylophone

Anfragen und Meldungen bitte an Regina Tipotsch 0664/2018458 oder Rita Lechner-Dreier 0664/4861072. Sollte unter den Lesern jemand dabei sein, der seine Zeit zum Helfen bei der Sammlung zur Verfügung stellen kann, wären wir sehr dankbar dafür.

Zur Finanzierung des Transports, sowie einiger Musikinstrumente wird jede noch so kleine Spende dankend angenommen: Raiba Hippach, BLZ 36241, Konto-Nr 132852, „Patenlauf-Aktion Rumänien“.

Die Holzleiter führt zum „Kinderzimmer“. Mit dem Hilfsprojekt wird den Ärmsten der Armen in Rumänien direkt und unbürokratisch geholfen.



UMWELT

compano-tirol.at

FAHRPLATZVERMITTLUNG

Die gestiegenen Treibstoffpreise belasten die Tiroler Haushalte stark. Gerade für PendlerInnen, die auf ihr Auto angewiesen sind, bieten Fahrgemeinschaften eine echte Alternative! Über die neue Fahrplatzvermittlung des Landes compano-tirol.at, lassen sich einfach, schnell und kostenlos die passenden Fahrgemeinschaften finden.

Verunreinigte Straßen

Wie die Diskussion im Herbst bezüglich Straßenverunreinigung geführt geht der Appell an alle Straßenbenutzer und Anrainer von Wegen, die Straßen und Plätze sauber zu halten:

- An die Gartenbesitzer geht die Bitte, angrenzende Straßen und Wege regelmäßig von Laub etc. zu befreien.
- An die Landwirte und Bauherren geht die Bitte, im Bereich von Feld- und Baustellenzufahrten die Straße von eingeschleppter Erde, Mist etc. zu reinigen
- Bei der Ausbringung von Mist und Jauche bitte darauf achten, dass nicht Straßen, Gehsteige, Straßenlampen oder –schilder verschmutzt werden. Gerade hat es viele Beschwerden gegeben, dass Jauche auf Gehsteige und Straßen abgeronnen ist, oder Mistklumpen auf den Straßen zu liegen kommen.
- Straßenränder, angrenzende Felder und Plätze sollen nicht zur Müllablagerung dienen.

Dazu möchten wir darauf aufmerksam machen, dass lt. Straßenverkehrsordnung jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenutzer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten verboten sind. Die Räder von Fahrzeugen, an denen größere Erdmengen oder Mist haften, müssen vom Lenker vor dem Einfahren auf eine asphaltierte Straße gereinigt werden. Eine „Straße“ im Sinne des Tiroler Straßengesetzes ist dabei „...eine bauliche Anlage, die dazu bestimmt ist, dem Verkehr von Fußgängern, von Fahrzeugen einschließlich Kraftfahrzeugen und von Tieren zu dienen“. Bestandteile der Straße sind die Fahrbahnen etc. mit angrenzenden Böschungen, Brücken oä.

Wer verschmutzt, sollte auch den Anstand haben, den Dreck, den er hinterlässt, selber wieder zu entfernen!

Kindergarten Schwendau und Burgstall

Im Jänner fand wieder unser alljährlicher Schikurs statt. Begleitet von den Schilhrern/Innen der Schischule Horberg durften wir bei strahlend blauem Himmel die Woche am Horberg verbringen. Mit viel Elan und Begeisterung wurden die ersten Schwungübungen ausprobiert und die Techniken verbessert. Bis zum Schluss des Schikurses konnte man die Kinder am ganzen Penken und Horberg verteilt antreffen. Keine Piste war vor unseren



„Kindergartenwedlern“ mehr sicher! Am Freitag kamen viele Eltern und Sportbegeisterte zur Rennstrecke und feuerten unsere Rennläufer beim Abschlussrennen an. Bei der anschließenden Preisverteilung in der „Reme“ wurden alle Kinder für ihre Anstrengungen und Ausdauer belohnt. Wir möchten uns recht herzlich bedanken bei der Schischule Horberg für ihren Einsatz und ihr Engagement und bei der Gemeinde Schwendau für die finanzielle Unterstützung!

Außerdem ermöglichte uns heuer die Wetterlage die Wintersaison auch im Tal zu genießen. Rutschen, Rodeln, Schneemannbauen, ... nichts wollten wir uns nehmen lassen! „Eine Kutschfahrt die ist lustig, eine Kutschfahrt die ist schön!“ Auch heuer holten uns Andrea, Theresia und Hannes vom Reitstall Kiendlerhof wieder zu einer gemütlichen Kutschfahrt im Kindergarten ab. Die tiefverschneiten Zillerwege ermöglichten ein Fahren auf Kufen, das für die Kinder ein besonderes Highlight war! Vielen Dank für die nette Runde!

Der Fasching hatte auch im Kindergarten Einzug gehalten. Während dieser Zeit erkannte so manche Mama ihr Kind beim Abholen nicht wieder, wenn ihr ein Batman, Schmetterling, oder anderes geschminktes Kindergesicht entgegen lachte. Am Faschingsdienstag fand unser Treiben den Höhepunkt. Prinzessinnen, Ritter, Cowboys, Indianer, ... tanzten und wirbelten im Kindergarten umher und genossen bei lustigen Spielen und Tänzen ihre Rollen.



Neugestaltung der Pausenterrasse in der HS Hippach

Vor mehr als einem Jahr führte Mag. Egg Peter mit den Hauptschülern ein Projekt unter dem Titel „Unsere Gemeinden, unsere Zukunft“ durch. Dabei erstellten die Schüler unter seiner Anleitung einen Film und sprachen über ihre Wünsche und Anliegen. An erster Stelle stand der Wunsch nach einem eigenen Jugendraum. In der Schule wünschten sie sich längere Pausen um miteinander mehr reden zu können. Nun gibt es leider das Schulzeitgesetz, das die Länge der Unterrichtsstunden und Pausen regelt.

Um den Schülern aber den Aufenthalt in der großen Pause auf der Terrasse angenehmer zu gestalten wurde die Neugestaltung der Terrasse in Angriff genommen. Hochbeete und eine Gewürzschncke wurden angelegt und gemeinsam bepflanzt, Sitzgelegenheiten und Tische für eine „Freiluftklasse“ wurden aufgestellt. Nun soll noch ein kleiner Brunnen sowie ein großer Sonnenschirm dazu kommen. Im Lauf des Schuljahres wollen die Schüler auch eine Wand künstlerisch gestalten. Es ist also ein Projekt, an dem viele Klassen mitarbeiten. Ein besonderer Dank gilt unserem Schulwart Markus, der kein Mühe für dieses Projekt gescheut hat!

HD Fankhauser Johann

Hauptschüler versuchen sich als Sportschützen!

Die Mädchen der 2a sowie die gesamte 1b Klasse hatte vor kurzem im Rahmen des Schulsportservices die Möglichkeit, die Sportart Sportschießen kennenzulernen.

Wir fuhren mit dem Zug nach Aschau zum Schießstand der Schützengilde Aschau. Schon am Bahnhof holte uns Franz Kröll, der Trainer der Sportschützen, ab.

In gekonnter Weise erklärte Herr Kröll den Schülern die Besonderheiten dieser Sportart. Alle hörten gespannt zu. Nach einer kurzen Einführung durften alle selbst ihre Treffsicherheit testen. Abschließend wurde sogar ein kleiner Wettkampf geschossen. Die drei Erstplatzierten erhielten neben einer Ergebnisliste, einer Foto-CD auch noch Sachpreise für ihre gute Leistung.

Alle waren vom Sportschießen begeistert und zeigten dies durch tosenden Applaus. Ein herzlicher Dank gilt Herrn Franz Kröll, der mit viel Geduld den Schülern die Grundkenntnisse des Sportschießens vermittelte.
Rita Lechner-Dreier



Projektarbeit im Kindergarten Hippach

Im Jänner war es wieder soweit, wir hatten im Kindergarten unsere Horbergzeit. Schifahren stand auf unserer Liste, und ab ging's auf die große Piste. Die Schullehrer der Schischule Andreas Schiestl brachten den Kindern viel bei, darum ist es uns wichtig, dass ihnen gedankt sei. Auch das sei mal geschrieben, wir wären ohne Horbergbahn im Tal geblieben. Danke daher für die gratis Benützung, und für die Ein-, und Ausstiegsunterstützung. Der Sturm heulte und das Schirennen wurde abgesagt, da hat der Schischulleiter bei der Ramsauer Gemeinde angefragt. Wir hielten das Rennen eine Woche später dort, darum heißt DANKE auch für sie, unser Wort. Liebe Grüße von den Hippacher Kindergartenkindern, mit Carina, Mathilde, Carina und Cornelia



Den Kindern viele Bewegungsmöglichkeiten zu schaffen, ist ein äußerst wichtiger Beitrag zu einer ganzheitlich geförderten Bildungsarbeit im Kindergarten. Daher wurden Laufäder und Autos angeschafft, die es den Kindern ermöglichen, in der Freispielzeit, mit einer Pädagogin, im Turnsaal dieses Angebot freiwillig zu nutzen. Den Kindern bereitet dieses Projekt sichtlich viel Freude.



Ein weiteres Projekt ist der „Kidsmart“, welcher vom Land finanziert und halbjährlich mit dem Kindergarten Ramsau geteilt wird. Den Kindern wird somit der Zugang zum immer wichtiger werdenden Medium Computer

Die Fastenzeit wurde im Kindergarten genützt um den Kindern das größte kirchliche Fest (Ostern) verständlich und erlebbar zu machen. So wurden religiöse Erzählungen nicht nur vorgetragen, sondern auch mit verschiedensten Materialien zu Bildern gestaltet. Bedanken wollen wir uns bei unserem Herrn Pfarrer Christoph Frischmann der uns zu sich in das Widum eingeladen hat, um uns die Räumlichkeiten und die großen Bücher zu zeigen und zu erklären. Wir durften in der schönen Stube unsere Jause essen, und der Herr Pfarrer spendierte uns die Getränke. Anschließend gingen wir alle zur Hippacher Kirche. Dort betrachteten wir die wunderschönen Malereien, sangen gemeinsam ein Lied, und zum Abschluss zeigte uns unser Herr Pfarrer noch die Sakristei, und die Schatzkammer. Von den wunderschönen Messgewändern, die sie sogar angreifen durften, waren die Kinder besonders begeistert. Ein Erlebnis mit allen Sinnen, danke dafür.



Eine besonders spannende Zeit war für uns der Fasching. Am unsinnigen Donnerstag fand in der Gruppe der Zahlenzwerge eine verschlafene Pyjama-party statt. Nach einer meditativen Phantasiereise stärkten sich alle am gemeinsamen Frühstück. In der Regenbogengruppe ging es hingegen spukend zur Sache. Als Geister verkleidet, wurde nach einem Kasperltheater ein besonders schauriges Menü verspeist.



spielerisch ermöglicht. Dieses Angebot steht den Kindern frei zur Verfügung. Zu zweit können die Kinder erste Erfahrungen im Umgang mit der Maus sammeln oder weiterführend schon gezielte, kindgerecht verpackte Spiele ausführen.



**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE
NÄCHSTE DORF ZU DORF:
19. JUNI 2009**

26. Schwendauer Dorfmeisterschaft

Nach kleineren Anlaufschwierigkeiten konnten wir am 27. Februar 2009 die 26. Dorfmeisterschaft direkt in Schwendau in der „Sporer Leite“ durchführen. Am späten Nachmittag starteten wir mit der Zwergerklasse. Für die Kleinsten wurde die Strecke etwas verkürzt, da der Fußmarsch zum Start für den ein oder anderen Teilnehmer schon sehr an die



Substanz ging. Nach der Preisverteilung der Kinder, starteten wir um ca. 19:30 Uhr mit den Erwachsenen. Den Läufern wurde ein anspruchsvoller Riesentorlauf, mit einigen schwierigen Schlüsselstellen geboten, welche alle ohne größere Schwierigkeiten meisterten. Die anschließende Preisverteilung fand im Hiataamadl statt. Wir gratulieren Stephanie Kröll und Spitaler Hansjörg zum Dorfmeistertitel, und bedanken uns auf diesem Wege recht herzlich bei den zahlreichen Teilnehmern, sowie bei allen Pokalspendern.

Fotos: www.landjugend-swendau.com

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Schwendau 2008

Am 12. Dezember 2008 fand im Ferienhotel Neuwirt die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Schwendau-Burgstall statt.

Der Kommandant Hansjörg Eberharter eröffnete um 20:15 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßte 43 Männer sowie 8 Buben und Mädchen von der Jugendfeuerwehr. Als Ehrengäste begrüßten wir Bürgermeisterstellvertreter Johann Wechselberger sowie Bezirksfeuerwehrkommandanten Hans Steinberger in unseren Reihen. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit gedachte man der verstorbenen Kameraden. Kommandant Eberharter Hansjörg legte einen umfassenden Bericht über das abgelaufene Feuerwehrjahr ab.

Wir können auf ein Jahr mit wenigen Einsätzen, dafür aber auf zahlreiche Übungen zurückblicken. Der Mannschaftsstand zählt aktuell 126 Mitglieder, davon 72 Aktiv, 45 in Reserve und 9 bei der Jugendfeuerwehr. Es konnte auch berichtet werden, dass wieder einige Kameraden Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht haben. Bei der Florianifeier wurden Viktoria Kreidl und Hannes Hanser angelobt und konnten somit in den Aktivstand aufgenommen werden. Ein weiterer Zugang in unserer Wehr ist Martin Tomann. Erwähnenswert ist natürlich auch, dass unser Kommandant Hans-

jörg Eberharter zum Abschnittskommandanten des Abschnittes Mayrhofen gewählt wurde. Bei der Atemschutzleistungsprüfung in Fügen konnte Martin Tomann das goldene Leistungsabzeichen erreichen. Der Jugendbetreuer Daniel Schwemmerger berichtete ausführlich über die Tätigkeiten mit seiner Jugendgruppe. Aus dem Bericht des Kassiers Andreas Tipotsch ging hervor, dass das Burgstaller Dorffest wieder ein voller Erfolg war. An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an alle Helferinnen und Helfer, speziell aber an die Grundbesitzer, die uns dadurch das Fest ermöglicht haben.

Die Ehrengäste überbrachten der Vollversammlung ihre Grüße. Bürgermeisterstellvertreter Johann Wechselberger lobte ganz besonders die Arbeit mit der Jugendgruppe. Bezirkskommandant Hans Steinberger dankte für die Beteiligung bei der Bezirkskatastrophenübung in Gerlos und für den Einsatz und die geleistete Arbeit während des ganzen Jahres.

Zum Schluss der Versammlung bedankte sich der Kommandant bei allen für die Unterstützung und den guten und kameradschaftlichen Zusammenhalt und beendete um 21:30 Uhr mit einem „GUT HEIL“ die Jahreshauptversammlung.

Schriftführer Hanspeter Tipotsch

Zillertaler Imker beim Nachwuchs führend in Tirol

Am vergangenen Sonntag trafen sich die 35 Mitglieder des Bienenzuchtvereins Hippach-Ramsau-Swendau zur Jahreshauptversammlung. Obmann Johann Rauch konnte nicht nur über ein erfolgreiches Honigjahr berichten, sondern viele neue Jungimker begrüßen. Damit gehören die Zillertaler zum erfolgreichsten Verein in Tirol bei der Nachwuchspflege. Dies ist lt. Langzeitobmann Rauch aber kein Zufall, sondern der Ertrag von vielen Jahren intensivster Jugendförderung. Angefangen vom IMPN-Projekt, welches sogar mit dem Umweltpreis des Landes Tirol ausgezeichnet wurde, bis zu einem eigenen Zillertaler Bienenbuch, welches mit 10.000 Stück speziell für Schulen herausgegeben wurde. Mit dabei war auch der österreichweit bekannte Wanderlehrer Franz Dander aus Rotholz. Er betreut die Zillertaler Imkervereine in Sachen Fort- und Weiterbildung seit 1960 und ist mit seinen 92 Jahren noch voll aktiv. Nach wie vor ist die Meinung verbreitet der Hauptzweck der Bienen sei die Honigproduktion. Noch viel wichtiger ist jedoch die Befruchtung der heimischen Obstkulturen. Eine Biene bestäubt ca. 4000 Blüten pro Tag und in einem Bienenvolk leben bis zu 50.000 Bienen. Jeden ersten Sonntag im Monat treffen sich die Imkerfreunde beim Garberwirt/Hippach zum so genannten Imkerhuagacht. Alle Freunde der Imkerei und Bienen sind dazu herzlich eingeladen.



Bild: Die Vorstandsmitglieder des Bienenzuchtvereins Hippach-Ramsau-Swendau mit dem Ehrenmitglied und Wanderlehrer Franz Dander (Bildmitte) montierten beim Ambrosiusmarterl in Schwendau/Zillerpromenade eine neue Informationstafel zur Bienenzucht.

PLATZWART GESUCHT!
DER SK HIPPOCH SUCHT AB SOFORT EINEN NEUEN PLATZWART! BEI INTERESSE BITTE HANSJÖRG HAUSER KONTAKTIEREN: 0664/1413245

Buntes Faschingstreiben beim Maskenball in Schwendau



Partystimmung bei Guter Laune gab es beim diesjährigen Maskenball am Faschingssamstag im Ferienhotel Neuwirt und in der Reme. Die Tanzkapellen „Bergcasanovas“ und die „Trucks“ and friends mit Sporer Andy sorgten für beste Musikklänge bis in die frühen Morgenstunden.

Auch heuer nahmen wieder zahlreiche Gruppen, Paare und Einzelmasks teil und so konnten schöne und originelle Masken am Höhepunkt des Faschingstreiben in unserer Region von vielen Ballbesuchern bewundert werden. Dabei gab es für alle teilnehmenden Masken auch tolle Preise zu gewinnen, die von der heimischen Wirtschaft unserer Region spendiert wurden. Die Musikkapelle Hippach als Veranstalter möchte sich bei allen Ballbesuchern und vor allem bei den teilnehmenden Faschingsmasken recht herzlich für das Kommen bedanken und freut sich auf den Maskenball am Faschingssamstag 2010. Ein Dankeschön gilt allen Spendern von Sachpreisen für die Tombola und Maskenprämierung und vor allem den Wirtsleuten Christian und Heidi mit ihrem Team vom Ferienhotel Neuwirt, die es ermöglichen, dass dieser Traditionsball auch durchgeführt werden kann. Weitere Fotos sind unter www.schwendau.at und www.better2gether.net.



SPIELTERMINE KAMPFMANNSCHAFT 2

Fr, 10.04.2009	19:30	Hippach 1b : Hochfilzen
Fr, 17.04.2009	19:30	Hippach 1b : Schlitters
Sa, 25.04.2009	17:00	Achenkirch : Hippach 1b
Fr, 01.05.2009	19:30	Hippach 1b : Fügen 1b
Sa, 09.05.2009	17:30	Vomp : Hippach 1b
Sa, 16.05.2009	18:00	Hippach 1b : Going
Sa, 23.05.2009	18:00	Kirchberg 1b : Hippach 1b
Sa, 06.06.2009	15:45	Kolsass/Weer 1b : Hippach 1b
Sa, 13.06.2009	17:30	Hippach 1b : Udemers

SPIELTERMINE KAMPFMANNSCHAFT 1

Sa, 11.04.2009	16:30	Ebbs : Hippach
So, 19.04.2009	17:00	Hippach : Kitzbühel
So, 26.04.2009	15:30	Kufstein 1b : Hippach
So, 03.05.2009	17:00	Hippach : Söll
Sa, 09.05.2009	17:15	St.Johann : Hippach
So, 17.05.2009	17:00	Hippach : Zell/Ziller
Sa, 23.05.2009	18:00	SPG Hopfgarten/Itter : Hippach
So, 07.06.2009	17:00	Hippach : Walchsee
Do, 11.06.2009	18:00	Bruckhäusl : Hippach

U18 Mannschaft die im Frühjahr im Play-Off spielen wird, nahm an 2 Turnieren teil. Beim McDonald's Turnier konnte man einen Stockerplatz erreichen und wurde Dritter. Bei der Tiroler Hallenmeisterschaft gewann man die Vorrunde und schied später in der Zwischenrunde aus. Der SK Hippach 1 und 2 nahmen beide beim Turnier des FC Bruckhäusl in Wörgl teil, kamen aber nicht über die Vorrunde hinaus. Weiteres spielten die Einser beim Tiroler Hallencup in Kufstein mit und wurden am Ende 5ter. Wie bereits erwähnt, war es eine sehr erfolgreiche Hallensaison für unsere Teams, die sich nun alle darauf freuen, dass bald die Frühjahrssaison auf dem grünen Rasen startet.

Erfolgreiche Hallensaison für die Hippacher Fußball Teams

Da die Hallensaison 2008/2009 nun zu Ende ist, erlauben wir uns wie jedes Jahr einen kleinen Überblick darüber zu geben, wie sich die Hippacher Teams geschlagen haben. Beginnen wir mit der U9 Mannschaft. Sie konnte beim McDonald's Turnier in Schwaz den 7. Platz erreichen. Die U10 Mannschaft war bei 2 Turnieren mit von der Partie. Beim McDonald's Turnier wurde man gleich wie die U9 Mannschaft Siebter. Und bei der Tiroler Hallennachwuchsmesterschaft schied man leider schon in der Vorrunde aus. Unsere U11 war besonders fleißig in der Halle. Man spielte bei insgesamt 5 Turnieren mit. Am erfolgreichsten war man dabei beim Turnier in Rum. Man gewann durch eine super Leistung der gesamten Mannschaft jedes Spiel in diesem Turnier und wurde souverän Turniersieger. Ebenfalls sehr erfolgreich war man beim Turnier des SVI, wo man sich erst im Finale geschlagen geben musste und letztendlich Zweiter wurde. Die weiteren Platzierungen unsere U11 lauten: McDonald's Turnier in Schwaz: Platz 4; Turnier

in Telfs: Platz 5. Und bei der Tiroler Hallenmeisterschaft schied man schon in der Vorrunde aus. Auch mit einer Abordnung aus Spielern der U11 und U13 Mannschaften trat man als U12 Team beim McDonald's Turnier an und wurde Sechster. Außerdem schied man leider auch mit dieser Mannschaft bereits in der Vorrunde der Tiroler Hallenmeisterschaften aus. Mit dabei beim McDonald's Turnier war die U13 Mannschaft. Sie belegte den 10. Platz. Ebenfalls besonders fleißig die U15 Mannschaft von Sepp Troppmair und Ernst Tipotsch. Beim vom FC Bruckhäusl organisierten Turnier in Wörgl konnte man souverän den Turniersieg erreichen. Außerdem gewann man bei der Tiroler Hallenmeisterschaft die Vorrunde, schied aber schlussendlich gegen den späteren Turniersieger SVI in der Zwischenrunde aus. Beim McDonald's Turnier in Schwaz konnte man den 5. Platz erreichen. Ein gemischtes Team aus U15 und U18 Spielern nahm als U16 Mannschaft beim SVI Turnier teil und wurde Sechster. Die



Wir haben heuer im Frühjahr wieder bis
11. Juni geöffnet!

Gerne sind wir für Familienfeiern, Taufe, Firmung, Geburtstags-, Erstkommunion, sowie ganz normales nettes Freundschaftessen für Sie da.

Für die Arbeiter haben wir Mittags ein Abo Essen.

Einen ganz besonders schönen Abend können Sie genießen, wenn Sie bei uns im Weinkeller oder im Winzerstüberl eine Weinkost vorbestellen; (ab 5 Personen)
Preis und Umfang auf Anfrage!



Wir freuen uns auf ihren Besuch! Familie Prückl

Telefon: 05282/3632 | Fax 05282/3632333,
Handy 06641531381 | E-Mail: info@garberwirt.com

Im Juni machen wir Betriebsferien, stehen Euch für geschlossene Veranstaltungen zur Verfügung!